

Reformstau in Deutschland: Es braucht wieder einen Ruck.

Autor: Professor Dr. Siegfried Balleis, Erlangen

Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog hatte es in seiner auf-rüttelnden Rede vom 26. April 1997 bereits angemahnt: „Es geht mit quälender Langsamkeit voran. [...] ob Steuern, Renten, Gesundheit, Bildung – zu hören sind vor allem die Stimmen der Interessensgruppen und der Bedenkenträger. Wer die großen Reformen verschieben oder verhindern will, muss aber wissen, dass unser Volk dafür einen hohen Preis zahlen wird [...]“. Diese Aussage hat Sigmund Gottlieb in seinem neuesten Buch „So nicht“ aufgegriffen und stellt dazu fest, dass nach 25 Jahren keine Besserung eingetreten ist, sondern sich die Lage der Nation weiter dramatisch verschlechtert hat.

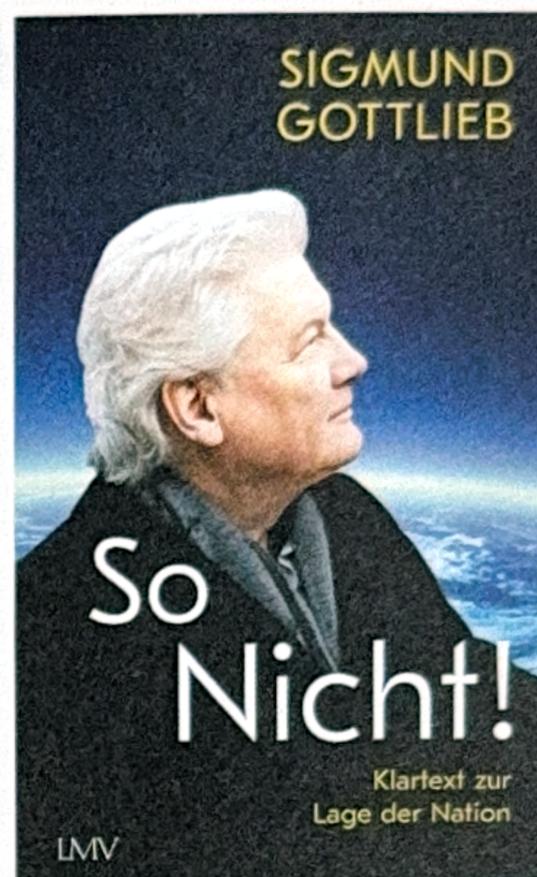
Über den Zustand unserer Bildungseinrichtungen konstatiert er, dass sich nach dem Pisa-Schock des Jahres 2000 nichts nennenswert verbessert hat. Deutschland ist im Digital Competitive Index IMD zwischenzeitlich von Platz 15 im Jahr 2016 auf Platz 18 abgerutscht und laut dem Deutschen Institut für Urbanistik besteht derzeit ein Reparaturbedarf in Höhe von 35 Milliarden Euro. Zu einem vernichtenden Urteil kommt der Autor auch bei der Beschreibung der „Servicewüste Deutschland“.

Schlechte Noten erteilt er zudem den „Berufs-Parlamentariern“ und stellt eine abnehmende Glaubwürdigkeit der aktuellen Politik an sich fest. So hätten beispielsweise nahezu alle Parteien im Bundestagswahlkampf eine allgemeine Impfpflicht abgelehnt und sich nach der Bundestagswahl dann dafür ausgesprochen.

Mit großer Sorge beschreibt Gottlieb auch den aktuellen Zustand unserer Demokratie, die immer mehr dem Bewährungsdruck gegenüber autokratischen Systemen ausgesetzt sei. Er begründet dies mit der unterschätzten Bedeutung der Freiheit, basierend auf dem mangelnden grundlegenden Geschichtsverständnis vieler Bürger.

Der Autor setzt sich weiterhin kritisch mit seinem Berufsstand auseinander und bemängelt die zunehmend fehlende politische Neutralität vieler Journalisten. Diese würden sich eher mit dem politisch linken Spektrum identifizieren und Grundeinstellungen der Grünen und der SPD teilen, konservative Parteien wie CDU und CSU hingegen in der Berichterstattung kritisch begleiten.

Die Ausführungen von Sigmund Gottlieb können als ein weiterer Weckruf verstanden werden, nachdem offensichtlich die Rede von Roman Herzog in den vergangenen 25 Jahren leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat.



Gottlieb, Sigmund:

„So nicht!“ Klartext zur Lage der Nation

53

München: Verlag Langen-Müller 2022,
300 Seiten, € 24,00.